

**PARTEIVERSAMMLUNG DER
SVP – SPREITENBACH
VOM 22.11.2006**

Die Mitglieder der SVP–Spreitenbach trafen sich zu ihrer Parteiversammlung am 21. November im Hotel Arte. Es standen die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2006 zur Diskussion. Der Präsident, Reto Lienberger, konnte eine erfreuliche Anzahl Mitglieder unserer SVP-Spreitenbach begrüßen.

Die **Kreditabrechnungen** wurden einstimmig gutgeheissen.

Die **Führung der Kindertagesstätte durch die Einwohnergemeinde** wurde rege diskutiert. Das Bedürfnis wurde zwar erkannt, doch wurden Befürchtungen geäussert, wonach sich die Gemeinde durch diese zusätzliche Aufgabe, mit jährlich wiederkehrenden Kosten, immer mehr aufblähe. Grossmehrheitlich sprach man sich für eine Uebergangslösung, befristet auf 3 Jahre, aus. Dann sollte die Führung soweit möglich einer privaten Trägerschaft oder einem Verein übertragen werden.

Auch das neue **Personalreglement** führte zu einer grösseren Debatte. Die Arbeit der Gemindsangestellten werde geschätzt. Doch werde das Personal im Vergleich zur Privatwirtschaft in vielen Bereichen, z.B. versicherungstechnisch usw. bevorzugt behandelt. Im Weiteren wird neu der Ferienanspruch für einen Grossteil der Angestellten erhöht. Man gönne den Betroffenen die zusätzlichen Ferientage, doch sei man nicht bereit, deswegen in naher Zukunft die Stellenprozentage aufzustocken. Einstimmig wurden zwei Aenderungsanträge der GPK und der FIKO gutgeheissen, wonach neu für die Schaffung von Teilzeitstellen bis 50 % die Zustimmung der FIKO gefordert wird sowie die Streichung von § 59, welcher den Besitzstand garantiert. Dieser Paragraph sei nicht mehr zeitgemäss und gehöre nicht in ein Personalreglement. Grossmehrheitlich sprach man sich bei der Ueberzeitentschädigung für die Belassung der heute gültigen Regelung aus, welche sich nur auf das handwerklich tätige Personal bezieht. Unter Berücksichtigung der eingebrachten Aenderungsanträgen, wurde das neue Personalreglement einstimmig gutgeheissen.

Das Kreditbegehren über 2'614'000.-- für den **Kreisel Pfadackerstrasse und Ausbau Industriestrasse** wurde einstimmig befürwortet, steht er doch in engem Zusammenhang mit dem Projekt Halbanschluss. Gleichzeitig wird nun die sanierungsbedürftige Hauptwasserleitung ersetzt.

Für die **Einbürgerungen** wurde Stimmfreigabe beschlossen.

Das Kreditbegehren über Fr. 330'000.-- für den **Gehweg und die Strassenanpassung Bahnhofstrasse** wurde grossmehrheitlich gutgeheissen, Dies bedeutet die Weiterführung des Gehweges auf dieser Strassenseite. Wird dieser Gehweg bis September 2007 nicht erstellt, geht das Land entschädigungslos wieder an den ehemaligen Eigentümer zurück. Eine spätere Realisierung dieses Projekts, käme die Gemeinde um einiges teurer zu stehen.

Einstimmig wurde dem Kreditbegehren über Fr. 929'000.-- für den **Ausbau der Haufländlistrasse** und deren Werkleitungen zugestimmt. Erfreut nahmen die Mitglieder das koordinierte Vorgehen der beteiligten Werke zur Kenntnis.

Das Kreditbegehren über Fr. 610'000.-- für die **Sanierung des Quartierzentrums Langäcker** wurde grossmehrheitlich unterstützt. Nach 30 Jahren entsprechen vor allem die grossen Fensterfronten nicht mehr den heute üblichen Isolationsvorgaben. Ebenfalls besteht Handlungsbedarf beim Mobiliar der Bibliothek.

Das Kreditgesuch über 120'000.-- für die **Erweiterung und die Verbesserung des Pausen- und Spielplatzes der Schulanlage Seefeld** wurde der abgedruckte Situationsplan bemängelt, da dieser erst das Grobkonzept aufzeige. Die SVP hat einstimmig beschlossen, dass dieses Geschäft zurückgewiesen werden sollte. In der Diskussion sprach sich die Mehrheit gegen die Errichtung einer Feuerstelle aus. Negative Erfahrungen z.B. beim Pfadiheim sind bekannt. Im Wald bestehen viele Feuerstellen, welche zu Spass und Erholung einladen. Der Gemeinderat soll das Grobkonzept nochmals Überarbeiten und mit einem konkreten Projekt der Gemeindeversammlung noch einmal vorlegen.

Dem **Beitritt zum Gemeindeverband Mütter- und Väterberatung des Bezirks Baden** wurde zugestimmt sowie die Satzungen genehmigt.

Die Beantwortung des **Ueberweisungsantrages** betreffs Sozialdetektivs wurde zur Kenntnis genommen. Wir sind der Meinung, dass die Einführung eines Sozialdetektivs weiter zu Verfolgen sei, da es immer „schwarze Schafe“ geben werde, und die präventive Wirkung klar gegeben ist.

Das **Budget 2007, der Steuerfusses von 98 %** und die vorgeschlagenen **Stellen** wurden gutgeheissen. Hingegen wird bei der Investitionsrechnung einstimmig der Antrag der FIKO und der GPK, welcher die Streichung der Belagserneuerungen für das Jahr 2007 vorsieht, angenommen. Weiter wird gefordert, dass der Finanzplan auch wenn verschiedene „Ungewisse“ bestehen, offengelegt wird.

Auf **kantonaler Ebene** beginnt die Vernehmlassung zum **Parkierungskonzept**. Die SVP Spreitenbach sprach sich einstimmig für eine Stellungnahme des Gemeinderats aus, wonach er diesbezüglich Gemeindeautonomie fordere. Zudem beginnt die Vernehmlassung zur neu einzuführenden **Bodenmehrwertabgabe von 30 %**. Auch hier forderten die Mitglieder einstimmig eine ablehnende Stellungnahme unseres Gemeinderates bezüglich dieser neuen Steuer.